

# SKMF Newsletter, Dezember 2005

Geht an: alle Mitglieder

## 1 Inhaltsverzeichnis

---

- Editorial
- Frühjahrsevent 2006
- Herbstevent 2005
- Frühjahrsevent 2005
  
- SKMF – Web Site
- SKMF Stammtisch
- Unterstützung Dissertation
- In eigener Sache
- Nächster Newsletter

Gastgeber Frühjahrsevent 2005



Gastgeber Herbstevent 2005



## 2 Editorial

---

Liebe SKMF Mitglieder,

rechtzeitig, zu den sicher wohlverdienten „freien Tagen“, wollen wir die Gelegenheit nutzen und euch auf die spannende Lektüre hinweisen, die wir für euch auf der SKMF – Web Site bereitgestellt haben.

Wir durften zwei sehr interessante Events erleben. Im Frühjahr zum Thema Wissensbilanzierung bei der Firma Philips Semiconductors AG (Schweiz), im Herbst zum Thema Wissens- & Qualitätsmanagement bei der AlpTransit Gotthard AG.

Auf euren Wunsch hin, werden wir euch in Zukunft schon vor den jeweiligen Events über relevantes Material informieren, z.B. Bücher, Studien, Diplomarbeiten oder Web Sites, die sich mit dem Thema im Fokus befassen.

Das kommende Jahr 4 nach der Vereinsgründung wird der Vorstand explizit unter das Motto „*Mehrwert für Mitglieder*“ stellen. Wir laden dazu euch alle herzlich ein, durch Fragen, Anregungen und Beiträge aktiv daran mitzuwirken, dass wir dieses Ziel für und mit euch erreichen.

Zum Abschluss geht mein Dank an dieser Stelle an Markus Thoma, von dem ich, gut vorbereitet, den Stab für den SKMF Newsletter übernehmen durfte. Für sein Auslandsjahr drücken wir ihm die Daumen und wünschen ihm viel Erfolg.

Fröhliche Weihnachten &  
ein gutes Neues Jahr

Ralf Jonischkeit

### 3 Frühjahrsereignis 2006

Ein lange gehegter Wunsch unserer Mitglieder geht mit diesem Thema in Erfüllung:

*„Marktplatz für aktuelle und innovative Methoden & Werkzeuge des Wissensmanagement“*

**Wann:** Freitag, 19. Mai 2006  
09.00 bis 16.30 Uhr

**Wo:** [ in Abklärung ]

*unbedingt Termin vormerken !!!*

Die Vorbereitungen laufen auf vollen Touren. Ergänzend zur ersten SKMF Hausmesse sind Impulsreferate und Anwenderberichte geplant.

Über Beiträge der SKMF Mitglieder, z.B. als Referenten oder Aussteller, würden wir uns besonders freuen.

Weitere Informationen dazu gibt es im SKMF Newsletter 01/2006.

### 4 Herbstereignis 2005

Kann das Qualitätsmanagement (QM) vom Einsatz des Wissensmanagement (WM) profitieren? Können dadurch Kosten gesenkt oder ihr Anstieg verhindert werden? Gibt es einen positiven Einfluss auf das Risikomanagement in Projekten?

Mit Gedanken aus einer jüngeren Diplomarbeit zu diesem Thema führte uns Pavel Kraus an diese Fragen heran.

Explizit referenziert ist das Thema z.B. im EFQM Modell (Pkt. 3b und 4c).

Dieses stellt sich allerdings primär als die innere Sichtweise eines Betriebes dar. Aus Sicht des Plenums ist sie aber zwingend durch die Sichtweise der Kunden zu ergänzen.

Es ist letztendlich immer deren Wahrnehmung von Qualität (implizite und explizite Erwartungen), die für den Erfolg von Produkten bzw. Dienstleistungen massgebend ist.

In drei Arbeitsgruppen haben wir uns dann mit diesen Fragen befasst:

*zur Dokumentation in der [\[SKMF Library\]](#)*

A) Was ist die (betriebsspezifische) Basis für Qualität? B) Wie wird relevantes Wissen in die Qualitätsprozesse hineingebracht? und C) Welchen Einfluss hat die (Führungs-) Kultur auf die Qualität?

Die abschliessende Diskussion hat unterstrichen, dass nur eine systemische Sichtweise zielführend sein kann. Das wurde auch durch den Praxisbeitrag von Heinrich Stülpnagel, KM & QM Verantwortlicher der EMPA, bestätigt.

Das QM bei unserem Gastgeber, der AlpTransit Gotthard AG, bildet die Grundlage für vielfältige WM Massnahmen, die nicht nur finanzielle sondern insbesondere auch persönliche und terminliche Aspekte zyklisch adressieren.

Herr Toni Sieber, Leiter QM, und seine Kollegen haben drastisch aufgezeigt, welche Konsequenzen Mängel im WM für die Mineure und/oder das Projekt haben können.

## 5 Frühjahrsereignis 2005

Schon der einführende Vortrag unserer Gastgeber unterstrich sehr eindrucksvoll die Aktualität des Fokusthemas „Wissensbilanz“.

Die hohe Dynamik im Geschäft der Mobiltelefonie verlangt heute von Philips nicht nur intern, sondern auch mit Partnern, relevantes Wissen auf ökonomischer Basis auszutauschen.

Die Bewertung, der Modus und die Dokumentation dieses Austauschs sind Gegenstand des gerade laufenden evolutionären Prozesses, der auch von den Erfahrungen der internen Patentexperten profitiert.

Herr Dr. Nagel und Frau Mohr, von EBIS GmbH, haben uns dann die Methodik und Ergebnisse aus ihrem jüngst beendeten Forschungsprojekt zur „Wissensbilanzierung“ vorgestellt.

Im Rahmen des vom deutschen Ministerium für Bildung und Forschung geförderten Projektes, wurde innerhalb von drei Jahren das „*Knowledge Asset Measurement System*“ entwickelt (KAM.sys).

## 6 SKMF – Web Site

Eine Arbeitsgruppe unter Leitung des Vorstands hat den Feedback der Mitglieder aufgegriffen und ein neues Konzept für die SKMF – Web Site erarbeitet.

Attraktive Inhalte und Funktionen werden Mehrwert schaffen. Egal, ob es dabei um persönliches WM oder

zur Dokumentation in der [\[SKMF Library\]](#)

Eines der Ziele war es dabei, ein Instrumentarium zu schaffen, das nicht nur A) relevante Beiträge an die Optimierung und Steuerung von Betrieben, sondern auch B) Aussagen über die Zukunftsfähigkeit derselben erlauben sollte.

Die VR Bank Südpfalz hat sich als Pionier schon früh mit diesem Thema beschäftigt. Sehr eindrucksvoll hat ihr Projektleiter, Herr Guido Pfeifer, in seinem Anwenderbericht spannend dargestellt, wie eine Wissensbilanz praktisch umgesetzt wird.

Nach der zweiten Durchführung (in 2005) bestätigen die Entscheider der VR Bank Südpfalz die Relevanz und das Potenzial der Wissensbilanz.

Im Workshop befassten wir uns dann intensiv mit der kritischen Frage, wie mit vernünftigen Aufwand, relevante Kennzahlen, qualitative wie quantitative, für die Kernbereiche der Unternehmenssteuerung – Strategie, Struktur und Prozesse, bestimmt werden können.

*Input & Feedback bitte [\[hier\]](#)*

berufliches WM geht. Unser Ziel ist es, die Web Site als Drehscheibe und Marktplatz neu zu etablieren.

Gerne erwarten wir dazu eure Anregungen, Ideen und Kommentare.

Sie sind nicht nur willkommen, sie sind erwünscht und notwendig.

## 7 SKMF – Stammtisch

---

Gerne wollen wir den Dialog unter Praktikern weiter ausbauen. Der Stammtisch in Basel findet jetzt regelmässig alle zwei Monate statt, in Bern (mit Fokus Verwaltung) & St. Gallen auf Absprache.

Auskunft & Infos gibt es [\[hier\]](#)

Jedes Mitglied ist eingeladen diese Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch zu nutzen. Natürlich stehen die Stammtische auch Nicht-Mitgliedern offen. Bitte streut diese Information in Eurem Umfeld. Danke !

## 8 Unterstützung Dissertation

---

Im Rahmen seiner Dissertation zum DBA, führt unser Mitglied Clemente Minonne-Jenny im ersten Quartal 2006 sein Projekt durch:

*Exploratorische Studie über die kombinierte Bewirtschaftung von implizitem und explizitem Wissen in Schweizer Unternehmen*

Diese Befragung richtet sich an alle praktizierenden SKMF-Mitglieder von Unternehmen unterschiedlicher Industrien und Grösse, welche bereit sind, Ihre praktischen Erfahrungen in diesem Management-Bereich zu teilen.

Ausführliche Infos in der [\[SKMF Library\]](#)

Über ein strukturiertes Interview (ca. 90 Minuten) werden die Basisdaten erhoben. Bei Bedarf erfolgen weitere Abklärungen telefonisch.

Wir bitten unsere Mitglieder freundlichst an diesem Projekt teilzunehmen und sich *aktiv bei Herrn Minonne zu melden*.

Die Ergebnisse werden uns durch Clemente Minonne-Jenny an einem SKMF Event vorgestellt.

Für den direkten Kontakt:  
[clemente.minonne@hispeed.ch](mailto:clemente.minonne@hispeed.ch)  
+41 79 344 36 07

## 9 In eigener Sache

---

Gerne wollen wir über den Newsletter auch Beiträge und Fragen der Mitglieder veröffentlichen.

Diesen Dialog zu stärken wird eines unserer Ziele im 2006 sein. Das SKMF und die Web Site, sollen ja ein aktiver Marktplatz für Mitglieder und Interessierte, rund um das Thema Wissensmanagement, sein.

Dazu laden wir euch herzlich ein!

## 1 Nächstes Newsletter 0

---

**01/2006** > Zur Neugestaltung der SKMF – Web Site und dieses Newsletters werden wir Euch noch im Januar informieren.

**02/2006** > Im März liegt der Themenfokus dann auf dem Frühjahrsevent.